

# Eingegrenzt – Ausgegrenzt

Bildende Kunst und Parteiherrschaft  
in der DDR 1961–1989

Herausgegeben von  
Hannelore Offner und Klaus Schroeder



Akademie Verlag

# Inhalt

Klaus Schroeder	
Vorbemerkung .....	9
Kunst und Künstler im (spät-)totalitären Sozialismus .....	9
Joachim Ackermann	
Der SED-Parteipparat und die Bildende Kunst.....	15
Struktur und Aufgaben des SED-Parteipparates.....	16
Der Generalsekretär.....	17
Das Politbüro.....	19
Das Sekretariat des ZK.....	19
Kurt Hager.....	21
Die Abteilung Kultur des ZK der SED .....	28
Die Bezirks- und Kreisleitungen der SED .....	41
Die Kreisleitungen der SED .....	43
Der SED-Parteipparat und das Ministerium für Kultur der DDR .....	44
Der SED-Parteipparat und der Verband Bildender Künstler.....	52
VBK-Kongresse .....	56
Die Kunstaussstellungen der DDR .....	59
Der SED-Parteipparat und der einzelne Künstler .....	65
Fazit .....	69
Hannes Schwenger	
Sozialistische Künstlerorganisation .....	89
Akademie und Künstlerverband im Herrschaftssystem der DDR.....	89
Im Land der Organisation.....	89
Hinterher ist man klüger.....	92
Vorher hat man noch Hoffnung. ....	97
Bürgerliche Form, sozialistischer Inhalt.....	100
Entwicklungstendenzen in der Malerei während der letzten zehn Jahre .....	102
Die wichtigsten Hemmnisse bei der Durchsetzung des sozialistischen Realismus in der Malerei.....	103
Geschlossene Gesellschaft .....	106
Vom Subjekt zum Objekt.....	111
Wer zu früh kommt, den bestraft die Partei .....	114
Ein aktives Kollektiv .....	117
Die Regeln und die Unregelmäßigkeiten .....	120
Kandidaten und Zunftmeister.....	124
Schulmeister und Meisterschüler .....	131
Die Anwendung der Instrumente .....	135
Legende von Wende und Ende.....	141

Hannelore Offner	
Überwachung, Kontrolle, Manipulation .....	165
Bildende Künstler im Visier des Staatssicherheitsdienstes .....	165
Das MfS und die „Schönen Künste“ .....	165
Ästhetische Betrachtung wider politische Aufarbeitung? .....	167
Die MfS-Strukturen .....	168
Die Entwicklung der Linie XX/ 7 zur „Sicherung“ von Kunst und Kultur .....	168
Die hauptamtlichen Mitarbeiter .....	174
Die inoffiziellen Mitarbeiter .....	175
Werbung, Verpflichtung, Ablehnung .....	177
Motive für eine Zusammenarbeit .....	182
IM-Kategorien .....	186
„Operatives Zusammenwirken“ von Parteiorganen, dem MfS und künstlerischen Institutionen .....	190
Die Absicherung der Institutionen durch inoffizielle Mitarbeiter .....	198
Im Ministerium für Kultur .....	198
Präsident, Vizepräsidenten und der Zentralvorstand des Künstlerverbandes .....	201
Die Sekretäre und Vorstände der Bezirksverbände des VBK .....	206
Die Kunstfach- und Kunsthochschulen sowie Universitäten .....	211
Die FAK Heiligendamm .....	211
Die Museen und Sammlungen .....	222
Künstler als Zuträger und Akteure .....	230
Fallbeispiele für die direkte Einflußnahme des MfS auf den Kunstbetrieb .....	234
Die Besetzung von Ämtern .....	234
Die Verbandsaufnahme als Instrument der politischen Reglementierung .....	239
Zensur und Verbote im Rahmen von Ausstellungen .....	243
Reisegenehmigungen sowie Behinderung und Forcierung von Ausreisen .....	252
Inoffizielle Mitarbeiter auf internationalem Parkett .....	261
Das Wirken des Mielke-Apparates in der Endphase der DDR .....	267
Schlußbemerkungen .....	270
Inken Dohrmann	
Der Fall Annemirl Bauer .....	311
„Und weil Ihr uns mit Rausschmiß droht, habe ich beschlossen, Isolierung mehr zu fürchten als den Tod.“ .....	311
Hannes Schwenger	
Von der väterlichen Sorge der Partei .....	369
Fallstudie einer Ausgrenzung .....	369
Andreas Karl Öhler	
Vom Kalten Krieg zum warmen Händedruck .....	393
Bildende Kunst im kulturpolitischen Kontext deutsch-deutscher Begegnungen .....	393

Die bildende Kunst als Demarkationslinie im Ost-West-Konflikt.....	399
Deutsch-deutsche Rahmenvoraussetzungen der bildenden Kunst .....	400
Umrisse kommunistischer Unterwanderung .....	403
Der Berufsverband Bildender Künstler Berlins .....	408
Die Polarisierung.....	412
Der BBK im Kalten Krieg.....	414
Der linke Aufbruch im Bundesverband Bildender Künstler .....	418
Der Frankfurter Künstlerkongreß.....	422
Die Gewerkschaftsfrage .....	425
Der Kampf um die Gewerkschaften.....	427
Die Politik im Bundesvorstand des BBK seit 1971 .....	433
Der Traum von der IG MEDIEN .....	435
Der Krieg um den Frieden.....	440
Die Zusammenarbeit zwischen dem BBK und dem VBK/DDR .....	446
Störenfriede .....	453
Annäherungen .....	456
Der Handel mit der Kunst .....	460
Nachbemerkung .....	467
 Olaf Lippke	
Kunst im Auftrag kultureller Abgrenzung -.....	473
Zwischen Herrschaftsprinzip und Autonomiesehsucht.....	473
Die offizielle Kunstpraxis als Staatsgrenze .....	473
Die Kunst in ihrer Bedingtheit durch den Staat .....	473
Die Kunst in ihrer Bedingtheit durch den Staat als Instrument der Identitätsbildung .....	476
Die Kunst in ihrer Bedingtheit durch den Staat bildet ihren Prototyp .....	478
Die Kunst in ihrer Bedingtheit durch den Staat institutionalisiert den Unterschied .....	480
Die Kunst in ihrer Bedingtheit durch den Staat ideologisiert die Unversöhnlichkeit des Eigenen gegenüber dem Fremden.....	484
Die Institutionen: Distinktionsapparat und Kulturwächter.....	489
Die Triebkräfte: Furcht und Mißtrauen .....	499
Das Erscheinungsbild: Euphemismus .....	503
Das Dilemma: Wir-Bewußtsein und Ideenverschleiß .....	517
Das Motiv: „Überzeugung“.....	520
Daß die Kraft, die dahinter steht, blind bleibe ...	
- Kunstdiskurse kontradistinktiver Bewegungen.....	530
Gedächtnisarbeit oder die kollektive Suche nach einem Programm? .....	536
Von der Lust, der Last und dem Laster des Anspruchs.....	546
Die DDR war besonders.....	552

Hartmut Pätzke	
Register „Ausgebürgert“ .....	557
Hannes Schwenger	
ABC der Ausgrenzung .....	695
Autoren .....	701
Abkürzungen .....	703
Literatur .....	707
Personenverzeichnis .....	713